

Sommertage am Plattensee

Neue Reise!

Der beliebte ungarische See – der „Balaton“ ist mindestens genauso bekannt wie Ungarns Hauptstadt Budapest oder die legendäre Puszta. Entdecken Sie während Ihrer 5 1/2-tägigen Reise diese Höhepunkte der Heimat des Tokajer und des Czardas. Ausflugsmöglichkeiten an das Nordufer des berühmten Plattensees, nach Budapest und in die Puszta.

Termin: Sonntag, 1. August – Freitag, 6. August 2010 (5 1/2 Tage)

Leistungen:

- ★ Fahrt im modernen Fernreisebus
- ★ 4x Übernachtung im 3-Sterne-Hotel direkt an der Uferpromenade
- ★ 4x Frühstücksbuffet
- ★ 3x Abendessen

Folgende geführte Ausflüge sind zusätzlich buchbar: (bei Anmeldung mit angeben!)

Ausflug Nordufer Plattensee	25,- €
Ausflug Budapest	27,- €
Ausflug Puszta mit Kutschfahrt, Reitervorführung Zithermusik und Mittagessen inkl. Wein	48,- €

Alle Ausflüge als Paket (Mindestteilnehmerzahl Ausflüge: 25 Personen) **95,- €**

Kurtaxe wird vor Ort erhoben.

Preis 5 1/2 Tage
nur € **329,-**
EZ-Zuschlag
€ **25,-**

„Buddy“ – das Musical in Essen Bye-bye-Schnäppchen!

Preis-Hit inkl. Eintritt!

Erleben Sie das grandiose Musical, bevor es Essen verlässt! Die bewegende Lebensgeschichte der Rock-'n'-Roll-Legende Buddy Holly entführt das Publikum zurück in die Blütezeit des Rock 'n' Roll. Über 20 unvergessliche Welthits, wie „Peggy Sue“, „Not fade away“ oder „That'll be the Day“, brillant dargeboten von herausragenden Musikern wie Darstellern werden Sie begeistern!

Termin: Samstag, 10. Juli 2010
Vorstellung um 15.00 Uhr

Leistungen:

- ★ Fahrt im modernen Fernreisebus
- ★ Eintrittskarte „Best Plätze“ PK 1/2

Bye-bye-Preis
inkl. Eintrittskarte
€ **49,-**

Hemer – Landesgartenschau

Neue Zusatztermine!

„Der Zauber der Wandlung“

Ein Besuch in der ersten Landesgartenschau im Sauerland entführt Sie in die zauberhafte Welt der Blüten und Pflanzen. Ob Themengärten, Himmelstreppe, Blumenhalle oder Felsenmeer – hier spürt man überall den Zauber der gut gelungenen Verwandlung vom ehemaligen Kasernengelände hin zu einer abwechslungsreichen Gartenschau. Restaurants und das Café Kaja laden zu entspannten Pausen ein und ein Aufstieg auf den Jüberturm bietet tolle Aussichten.

Termine: Mittwoch, 9. Juni 2010
Montag, 5. Juli 2010
Samstag, 10. Juli 2010
Mittwoch, 28. Juli 2010

Leistungen:

- ★ Busfahrt
- ★ Eintritt in die Landesgartenschau

Aufenthalt in der Gartenschau ca. 6 Stunden

Preis inkl. Eintritt
nur € **33,-**

ZDF-Fernsehgarten Mainz

Neue Zusatztermine!

Verbringen Sie den Vormittag bei der beliebten ZDF-Livesendung „Fernsehgarten“ mit Musik, Unterhaltung und Information. Nach der Sendung Fahrt in die schöne Rüdeshheimer Innenstadt mit Zeit zur freien Verfügung.

Termine: Sonntag, 6. Juni 2010
Sonntag, 20. Juni 2010
Sonntag, 4. Juli 2010

Leistungen:

- ★ Busfahrt
- ★ Eintrittskarte Stehplatz im ZDF-Fernsehgarten
- ★ anschließend Aufenthalt in Rüdeshheim

Fahrtverlauf:

Gegen 6.30 Uhr Abfahrt – ca. 10.00 Uhr Ankunft in Mainz. Um 11.00 Uhr Beginn der Sendung bis ca. 13.00 Uhr. Anschließend Fahrt nach Rüdeshheim – Aufenthalt bis ca. 17.00 Uhr.

Preis inkl. Eintritt
€ **37,-**

SEA LIFE Königswinter + Schifffahrt

Nach einer 4-stündigen Schifffahrt von Köln nach Königswinter erleben Sie die faszinierende Vielfalt der heimischen Unterwasserwelt. Den Mittelpunkt der Anlage mit über 3000 Fischen bildet das große Tiefseebecken, durch das ein einzigartiger Glastunnel führt, der fast einen 360°-Rundblick ermöglicht. Genießen Sie in Königswinter auch einen Bummel auf die Rheinpromenade.

Termine: Dienstag, 22. Juni 2010
Samstag, 14. August 2010 (Sommerferien)

Leistungen:

- ★ Busfahrt nach Köln
- ★ Schifffahrt von Köln nach Königswinter
- ★ Eintritt in das SEA LIFE Königswinter
- ★ Rückfahrt mit dem Bus ab Königswinter

Preis inkl. Schifffahrt und Eintritt
€ **53,-**
Kinder bis 12 J.
€ **43,-**

Mittelrhein-Lichter

Mit Besuch Rotweinfest!

Feuerzauber auf dem Rhein

Freuen Sie sich auf eine tolle Stimmung bei Musik und Tanz während der Schifffahrt auf dem Rhein. Abwechslung bringt der Landgang in Oberwesel – hier findet auf dem mittelalterlichen Marktplatz das zünftige Rotweinfest statt. Höhepunkt der Fahrt ist sicherlich das prächtige Großfeuerwerk zwischen Loreley und der Wasserburg Pfalz, das Sie am Abend gemütlich vom Freideck des Schiffes aus erleben können.

Termin: Samstag, 7. August 2010

Leistungen:

- ★ Fahrt im modernen Bus
- ★ Schifffahrt auf dem Rhein mit Live-Musik und Tanz
- ★ Landgang in Oberwesel

Preis inkl. Schifffahrt
€ **79,-**

Kastelruther Spatzen

auf der Loreley

Sternstunden der Volksmusik hoch über dem Rhein

Erleben Sie die Echo-Könige und weitere Gäste auf der schönsten Freilichtbühne Deutschlands – der Loreley.

Termin: Samstag, 28. August 2010

Leistungen:

- ★ Busfahrt
- ★ Eintrittskarte Sitzplatz

Das beliebte Konzert!
Preis inkl. Eintritt
€ **69,-**

– Für weitere Informationen fordern Sie unseren Reisekatalog an. –

Sauerlandgruss reisen
BUCHUNGEN DIREKT **Buchungstelefon: 0 27 63/80 92 00**
BEIM VERANSTALTER **02 71 / 2 50 88 80**
E-Mail: info@sauerlandgruss.de

Schlichten statt richten

Abschied von Schiedsfrau und eine Begrüßung

Siegen. Einen Wechsel im Schiedsbezirk Siegen II, zu dem außer Alt-Siegen noch Trupbach und Seelbach gehören, gibt es zu vermelden: Zur Nachfolgerin von Schiedsfrau Marianne Gerhardus, die ihr Ehrenamt nach zweijähriger Tätigkeit aus beruflichen Gründen aufgeben musste, wählte der Rat der Stadt Siegen einstimmig Ulrich Daub.

Die Verabschiedung der scheidenden Schiedsfrau und die Einführung des neuen Schiedsmannes fand jetzt im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Oberen Schloss statt. Hierzu konnte Bürgermeister Steffen Mues neben dem zuständigen Dezernenten, Stadtkämmerer Reinhold Baumeister, auch den Direktor des Amtsgerichts Siegen, Dr. Paul Springer, und den Vorsitzenden der Bezirksvereinigung Siegen des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen, Klaus Anschutz, begrüßen.

Von allen Rednern hervorgehoben wurde die besondere Bedeutung der Arbeit der ehrenamtlichen Schiedsleute. In Siegen sind es insgesamt neun Frauen und Männer, die unter den Motti „Vertragen statt klagen“ oder auch



Wechsel bei den Schiedsleuten im Siegener Bezirk II: Auf Marianne Gerhardus (4.v.l.) folgt Ulrich Daub (3.v.r.). Die Verabschiedung bzw. Einführung nahm Bürgermeister Steffen Mues (3.v.l.) zusammen mit (v.l.) Pia Irle und Martin Opitz (Rechtsabteilung der Stadt Siegen), Dr. Paul Springer (Amtsgericht), Stadtkämmerer Reinhold Baumeister und Klaus Anschutz (Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen) vor.

„Schlichten statt richten“ steht. Bürgermeister Steffen Mues brachte es laut Pressemitteilung so auf den Punkt: „Die Schiedsleute sorgen mit Menschenkenntnis, Lebenserfahrung, viel Geduld und der Fähigkeit zuhören zu können dafür, dass Streitigkeiten zwischen zwei Parteien, die wir oftmals als Bagatellen bezeichnen würden, ein gutes Ende nehmen.“

Und dabei gehe es nicht so sehr um eine wirkliche messbare Entlastung der Justiz, ergänz-

te Dr. Paul Springer, als vielmehr darum, deutlich zu machen, dass das Volk – vertreten durch die Schiedsleute – tatsächlich Recht spreche, gerade in der heutigen Zeit ein nicht zu unterschätzender Aspekt.

Der neue Schiedsmann Ulrich Daub bringt für eine erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit als Schiedsmann gute Voraussetzungen mit: Nach seiner Berufslaufbahn im Polizeidienst des Landes NRW war er bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2004

beim Kreis Siegen-Wittgenstein angestellt. Seit dem Jahr 2009 ist er bereits Schöffe beim Landgericht Siegen.

Aus seinem privaten Engagement heraus verfügt Ulrich Daub zudem über reichlich Erfahrungen im Umgang mit strittigen Entscheidungen und hitzigen Gegnern, war er doch rund 48 Jahre im Handball-Sport tätig, lange Zeit davon als Schiedsrichter in der Regionalliga und der Bundesliga der A-Jugend.

Soziale Kompetenz stärken

Lehrer nahmen am Programm „Erwachsen werden“ teil

Siegen. 25 Lehrerinnen und Lehrer der Realschule Am Hengsberg nutzten die Abwesenheit ihrer 410 Schüler während der Berufsfindungstage, aber auch ihre Freizeit am Wochenende, um mit dem Programm „Erwachsen werden“ Möglichkeiten zu erarbeiten, die sozialen Kompetenzen ihrer Schüler zu fördern.

Thematisch geht es darum, jungen Menschen beim „Erwachsen werden“ verständnisvoll und unterstützend zur Seite zu stehen. Die Stärkung ihres Selbstvertrauens und ihrer kommunikativen Kompetenz soll ihnen ermöglichen, Beziehungen in Schule und Freundeskreis aufzubauen und Hilfsangebote bei Problemen zu nutzen, die gerade in der Pubertät verstärkt auftreten. Zudem ist Geborgenheit in Schule und sozialem Umfeld die Voraussetzung für konzentriertes Lernen. In den Räumlichkeiten des Technologiezentrums in Geisweid fiel es dem Kollegium leicht, sich auf Aktivierungsspiele, Rollenspiele und Unterrichtsproben



Lehrer der Realschule Am Hengsberg nahmen jetzt am Programm „Erwachsen werden“ teil, um Möglichkeiten zu erarbeiten, die sozialen Kompetenzen ihrer Schüler zu fördern.

exemplarisch einzulassen. Das lag nicht zuletzt am Kursleiter und Trainer Hartmut Denker aus Oldenburg, der in entspannter Atmosphäre locker und souverän durch die Seminartage führte und viele praktische Tipps gab.

Seit 1995 finanzieren die Lions Clubs bundesweit Seminare zur Förderung der Jugend. Quest steht für Qualität, für Unterricht und Erziehung zur Selbst- und Teamkompetenz. Was ursprünglich als Instrument zur Suchtprävention begann, hat

sich mittlerweile zum Standard in der Gewaltprävention entwickelt. Nach den Amokläufen von Erfurt und Emsdetten hatte auch die Schulministerin Barbara Sommer das Programm „Erwachsen werden“ unter anderem als geeignete Möglichkeit empfohlen, Gewalt und Mobbing präventiv in der Schule entgegenzutreten.

Die umfangreichen Unterlagen für jeden Teilnehmer enthalten eine Fülle von methodischen Vorschlägen und praktischen Hinweisen zur Erstellung

von Unterrichtsmaterialien und eignen sich darüber hinaus auch für jeden Fachlehrer als praktische Hilfe für den Schulalltag.

Zum Abschluss der Veranstaltung dankte das Lehrerkollegium dem Lions Club Siegen als Sponsor und dem Lions Quest Beauftragten Jürgen Schmitz, durch dessen Engagement und tatkräftige Unterstützung das Seminar realisiert werden konnte. Die Lehrer zeigten sich sehr motiviert, das Programm im Unterrichtsalltag zu implementieren.

Der Kunde – das unbekanntes Wesen?

Marketing-Club Siegen diskutiert erfolgreiche Neuausrichtung am Kunden

Siegen. Kundenorientierung ist heutzutage Schlagwort und auch viel gepriesenes Heilmittel zugleich. Josef Krimmel, der fast drei Jahrzehnte lang Vertrieb der SSI Schäfer Shop maßgeblich mitgestaltete und seit 2008 mit einer eigenen Trainings- und Beratungsgesellschaft tätig ist, zeigte in seinem Vortrag „Prämissen für eine erfolgreiche Neuausrichtung am Kunden“ dem Marketing-Club Siegen auf, wie sich eine erfolgreiche Kundenorientierung in der Praxis umsetzen lässt.

Im Rahmen einer kundenorientierten Marktbearbeitung stehe dabei der Kunde als Mensch im Mittelpunkt. Die persönliche Kundenbindung

stelle einen wesentlichen Erfolgsfaktor dar. Die wichtigste Voraussetzung dafür: „Man muss Menschen mögen“. Dies gelte insbesondere in Branchen, die durch ein langfristiges Beziehungsmarketing geprägt sind. Berücksichtigen müsse man dabei jedoch, dass nicht nur Verkäufer Kundenkontakte hätten. Denn besonders im Industriegüterbereich setzen sich so genannte Selling Center aus mehreren Personen zusammen, dem auf der Kundenseite ein „Buying Center“ gegenübersteht, das ebenfalls aus einem Team von mehreren Mitarbeitern besteht.

Josef Krimmel: „Kundenzufriedenheit führt nicht automatisch zur Kundenbindung.

Wenn ein Wettbewerber relativ besser wird, kann auch ein bislang zufriedener Kunde abwandern“. Des Weiteren sollte die Kundenorientierung auf keinen Fall von der jeweiligen Auslastung der Produktionskapazitäten abhängen. Es sei zu spät, wenn man erst beim Eintritt einer schlechteren wirtschaftlichen Lage mit der Kundenorientierung beginnt. Bei technisch ähnlichen Produkten und vergleichbaren Preisen gewinne damit die Fokussierung auf den Kunden und seine Bedürfnisse stetig an Bedeutung.

Dabei spiele außerdem die Vertrauenskultur eine wichtige Rolle. „Kontrollieren Sie noch oder vertrauen Sie

schon?“, fragte der Vertriebsexperte daher mit einer gewissen Ironie in die Runde der Marketing- und Vertriebsspezialisten des Marketing-Clubs. Auch eine erfolgreiche Marke trüge zum Vertrauen bei und könne mit „Corporate Identity“ und „Corporate Spirit“ die Kundenorientierung maßgeblich unterstützen. Man müsse Kunden begeistern können, und zwar mit Verstand und Gefühl. „In Deutschland stellt allerdings die emotionale Kultur häufig ein Notstandsgebiet dar“, so Josef Krimmel weiter.

Insbesondere die Verbesserung der Servicequalität mache die Kundenorientierung deutlich sichtbar.